

DIE BROMELIEN



Nummer 4/1980

Zeitschrift der
Deutschen
Bromeliengesellschaft

Die Deutsche Bromeliengesellschaft

Die DEUTSCHE BROMELIENGESSELLSCHAFT (DBG) will die Freunde der Bromelien in uneigennützigster Weise zusammenfassen und gemeinsame Interessen pflegen. Im einzelnen ist an folgendes gedacht:

Regelmäßige Treffen, Erfahrungsaustausch, Ausstellungen, Veröffentlichungen, Aufbau einer Leihbibliothek, Aufbau eines Diaarchivs, Beratung, Samentausch etc.

Bitte richten Sie alle Zuschriften an:

Deutsche Bromeliengesellschaft e.V.
Siesmayerstraße 61
6000 Frankfurt/Main 1

Zeitschrift DIE BROMELIEN

Diese Zeitschrift erscheint 4 mal jährlich: März, Juni, Oktober und Dezember. Sie geht allen Mitgliedern kostenlos zu.

Zusätzliche Exemplare können solange Vorrat reicht, zum Preis von DM 4.50 in Briefmarken bei der Geschäftsstelle bezogen werden.

Artikel über Bromelien, Vorschläge und Anregungen sind der Redaktion herzlich willkommen.

Mit Verfassernamen gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der DBG wieder. Beim Abdruck von Zuschriften behält sich der Vorstand das Recht der Kürzung vor.

VORSTAND

- 1. Vorsitzender:
Dieter Roth, Bonn
- 2. Vorsitzender:
Kurt Krauer, Meckenheim-Merl
- Schriftführer:
Gisela Berger, Solingen
- Schatzmeister:
Dr. H.W. Hammen, Solingen

Konto:

Dr. H.W. Hammen
(Sonderkonto DBG)
PSchA Köln 2 625 83-507



INHALT

Jahreshauptversammlung in Ulm	51	Gisela Berger
Protokoll der Jahreshauptversammlung	53	Gisela Berger
Bericht des Schatzmeisters	56	H.W. Hammen
Bromelien-Ausstellung im Palmengarten	57	Heribert von Esebeck
Unser letztes Titelbild Aechmea tessmannii	60	Paul Heinrich Stettier
Fachausdrücke von Bromelien-Merkmalen	61	W. Weber
Neue Bromelienliteratur Andere Pflanzenbücher	64	Hermann Prinsler Dieter Roth

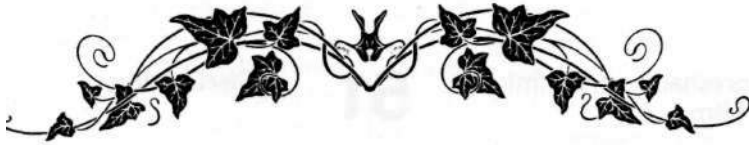


Zum Titelbild (Foto Dr. H.Hemker)

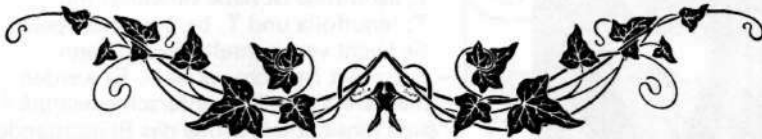
Tillandsia aeranthos L.B.Smith

T. aeranthos ist nahe verwandt mit *T. tenuifolia* und *T. bergeri*, mit denen sie leicht verwechselt werden kann. Diese Art ist recht variabel. Es werden mehrere Varietäten unterschieden, die sich hinsichtlich Größe des Blütenstandes und der Farbe der Blütenblätter unterscheiden.

Verbreitung: Brasilien, Uruguay, Argentinien und Paraguay



Wir wünschen
allen Mitgliedern
ein frohes
Weihnachtsfest
und ein gutes
1981



Jahreshaupt- versammlung 1980

Bereits am Vortag der Jahreshauptversammlung, am Sonnabend dem 20. 9.1980 fanden sich viele der Bromelienfreunde im Hotel-Restaurant Neutor in Ulm zusammen. Eine Gruppe von 13 Mitgliedern brach sogar schon in den allerfrühesten Morgenstunden in Meckenheim-Merl per Bus auf, um zuvor noch eine Stipvisite in der Gärtnerei Günter Trautmann in Güglingen bei Heilbronn zu machen. Wer diese Gärtnerei noch nicht kannte, war überrascht von der Fülle der hier kultivierten Pflanzen. Die Gewächshäuser glichen auf den ersten Blick einem undurchdringlichen Dschungel von Orchideen, Farnen, Bromelien (vorwiegend Tillandsien) und vielen vielen anderen Exoten. Reih an Reih hingen die grauen Tillandsien im oberen Bereich der Gewächshäuser dicht unter dem Glas. Es schien fast unmöglich, in der Kürze der Zeit auch nur einen annähernden Überblick über die gesamte Fülle des Pflanzensortiments zu bekommen. Natürlich wurden schon hier die ersten Pflanzen erworben; und mancher Bromelienfreund erstand nicht nur Bromelien, sondern mußte einfach der Versuchung erliegen, auch die eine oder andere Orchidee mitzunehmen.

Schon bald aber hies es aufbrechen. Mußte man doch vor der Weiterfahrt auch an das leibliche Wohl denken, und in einem gemütlichen Gasthaus gleich in der Nachbarschaft zum Mittagstisch einkehren. Kurz nach 15.00 Uhr traf die Gruppe dann im Tagungshotel ein, gerade noch rechtzeitig zur offiziellen Begrüßung durch den Stellvertreter des Oberbürgermeisters der Stadt. Zuvor aber freudige Begrüßung derer, die sich nach längerer Zeit hier wiedertrafen. Bei

herrlichem Sonnenschein und hochsommerlichen Temperaturen schickte man sich schließlich zum gemeinsamen Bummel durch die wunderschöne Altstadt an. Weiterging's hinab zum Donau-Ufer, wo einesder umweltfreundlichen Elektroboote bereitstand, um die Bromelienfreunde zum Gelände der Landesgartenschau zu bringen.

Nach einem ausgiebigen Rundgang durch die Landesgartenschau fand man sich schließlich gegen 18.30 Uhr wieder im Hotel ein, wo nach dem gemeinsamen Abendessen der Diavortrag von Herrn Schatzl vom Botanischen Garten Linz/Donau den krönenden Höhepunkt dieses Abends bildete. Auf einer „Bromeliensammelreise in Mexico“ entstand ein Großteil dieser herrlichen Aufnahmen, die die Pflanzen teils noch an ihrem Natur-Standort zeigen. Leider wurde während dieses hervorragenden Vortrags allzu deutlich, daß viele dieser Pflanzen in ihrer Heimat von der Ausrottung bedroht sind. Der Vortragende verstand es nicht nur ausgezeichnet, die Pflanzen von ihrer schönsten Seite ins Bild zu setzen, er war darüberhinaus imstande, aus dem Gedächtnis heraus alle Namen zu nennen und lehrreiche Informationen zu vermitteln. Nicht zuletzt deshalb wurde bei vielen der Anwesenden schon jetzt die Vorfreude auf den am Morgen vor der Eröffnung der Hauptversammlung stattfindenden Pflanzentausch und Pflanzenverkauf geweckt. Den Abschluß dieses Abends bildete das gemütliche Beisammensein, bei dem - wie kann es anders sein (!) - der Gesprächsstoff über die gemeinsamen Lieblinge, die Bromelien, natürlich nicht ausging.

Gisela Berger, Solingen

Protokoll der ordentlichen Jahreshauptversammlung der Deutschen Bromelien-Gesellschaft

**Sonntag, dem 21. 9. 1980 in Ulm,
Hotel-Restaurant Neutor
Beginn 10.00 Uhr
Ende 11.45 Uhr**

Laut Anwesenheitsliste sind zu Beginn der Versammlung 25 Mitglieder und 11 Gäste anwesend.

Der 1. Vorsitzende, Herr Roth, eröffnete die Versammlung mit der Begrüßung der Mitglieder und Gäste. Er stellt fest, daß die Einladung fristgerecht erfolgte und mit der Tagesordnung am 29. 8. 80 versandt wurde. Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch. Die Versammlung ist somit beschlußfähig.

Top 1: Bericht des Vorstandes

Das Wort erhält der 2. Vorsitzende, Herr Krauer. Er unterrichtet die Anwesenden zunächst über den Mitgliederstand. Danach gehörten der DBG lt. Endbericht des Jahres 1979 am 31. 12. 1979 229 Mitglieder an. Ein Mitglied schied zum 1. 1. 80 aus. Im Laufe des Jahres stießen bisher 15 neue Mitglieder zur DBG, 10 davon auf Grund vorheriger Anforderung von Informationen, do daß jetzt ein Stand von 243 Mitgliedern, davon 46 im Ausland, erreicht wurde. Zum Jahresende 1980 kündigten schon jetzt 5 Mitglieder ihren Austritt an. Wie auch im Vorjahr, so wird zum 31.12.1980 ein Jahres-Endbericht erstellt, der u.a. die endgültigen Mitgliederzahlen des gesamten Geschäftsjahres enthält. Er soll in der ersten Nummer 1981 der Zeitschrift „Die Bromelien“ erscheinen.

Eine Mitgliederliste, die auch die jeweiligen Sammelgebiete enthält, wird in Kürze erstellt.

Einschließlich der 46 Anfragen bzw. Info-Anforderungen wurden bisher insgesamt 96 Vorgänge von Frau Berger bearbeitet. Herr Krauer dankt Frau Berger für die geleistete Arbeit. Ein besonderer Dank richtet sich an die Mitarbeiter des Palmengartens, die auch in diesem Jahr wieder hervorragende Arbeit leisteten. Erläuterungen zur Zeitschrift sollen vorerst zurückgestellt werden.

Top 2: Bericht des Schatzmeisters Herr Dr. Hammen berichtet über die Finanzlage der DBG und erläutert die Ausgaben. Er stellt fest, daß fast die Hälfte der Unkosten auf die Zeitschrift entfällt. Er bedauert, daß die Mitgliedsbeiträge teils sehr schleppend eingehen und für 1980 noch 40 Beitragszahlungen ausstehen.

Top 3: Bericht der Rechnungsprüfer Herr Winkler berichtet, daß von Herrn Sang und ihm die Kasse und die dazugehörigen Unterlagen geprüft wurden und keinerlei Grund zur Beanstandung vorliegt. Er bittet um Entlastung des Vorstandes.

Top 4: Diskussion über die vorgelegten Berichte

Nachdem die Diskussion eröffnet ist, will Herr Professor Förster wissen, wie die zum Jahresende ausgesprochenen Kündigungen begründet werden. Frau Berger erwidert, daß die Austritte vorwiegend ohne Begründung erfolgen, in einem Falle jedoch offenbar mißverständliche Auffassung bezüglich Zahlungs- und Beitrittsbestätigung den Austritt bewirkten, die sich auch im Nachhinein trotz umfangreicher Korrespondenz nicht ausräumen ließen. Frau Coester regt an, neue Mitglieder mit einem Begrüßungsschreiben anzusprechen, was

vom Vorstand mit dem Hinweis beantwortet wird, daß sich ein solches bereits im Entwurf befinde. Weiterhin werden Meinungen laut, daß ein spezielles Formschreiben an solche Mitglieder verschickt werden sollte, die ihren Austritt erklären bzw. ankündigen, um somit Gründe, die zum Austritt führen, zu erkunden.

Top 5: Entlastung des Vorstandes
Im Anschluß an diese Diskussion beantragt Herr Prof. Förster die Entlastung des Vorstandes, die daraufhin ohne Gegenstimme erfolgt.

Top 6, 7 und 8: Wahl eines Wahlleiters; Wahl eines Vorstandes für 1981; Wahl des Ehrenrates und der Rechnungsprüfungskommission.
Als Wahlleiter fungiert Herr Prof. Förster. Es wird beantragt und ohne Gegenstimme genehmigt, daß die Wahl des Vorstandes per Akklamation erfolgen kann. Der Wahlleiter stellt dies nochmals ausdrücklich fest. Des weiteren wird festgestellt, daß sich kein Widerspruch erhebt, wenn alle Vorstandsmitglieder in ihren Ämtern wiedergewählt werden. Daraufhin bittet Herr Krauer jedoch, wegen Arbeitsüberlastung vom Amte des 2. Vorsitzenden entbunden zu werden. Er erklärt sich gleichzeitig aber bereit, die Redaktion der Zeitschrift auch weiterhin beizubehalten. Nachdem sich nach längerer Diskussion Herr Dr. Hammen und andere bereit erklären, den 2. Vorsitzenden bei den anderen Aufgaben spürbar zu entlasten, stellt sich Herr Krauer erneut für ein Jahr zur Wahl.

Wahlergebnisse:

Herr Roth wird ohne Gegenstimme als 1. Vorsitzender wiedergewählt. Er nimmt die Wahl an.

Herr Krauer wird ebenfalls ohne Gegenstimme im Amt des 2. Vorsitzenden bestätigt.

Auch er nimmt nunmehr die Wahl an. Ebenfalls einstimmig wiedergewählt werden Herr Dr. Hammen als Schatzmeister sowie Frau Berger als Schriftführerin.

Beide nehmen die Wahl an.

Als Ehrenrat werden die Herren Dr. Hemker und Dr. Feger durch Zuruf ohne Gegenstimme wiedergewählt. Herr Winkler als Mitglied der bisherigen Rechnungsprüfungskommission bittet um Ablösung.

Einstimmig werden nun Herr Sang (bisher) und Frau Ehlers (neu) als Rechnungsprüfer gewählt.

Top 9: Diskussion über die Neufassung der Satzung

Herr Roth stellt fest, daß ein Satzungsentwurf allen Mitgliedern zugegangen ist, und erteilt das Wort dem 2. Vorsitzenden. Bevor Herr Krauer nunmehr die Satzung erläutert, vergewissert er sich nochmals, ob alle Anwesenden tatsächlich im Besitz des Satzungsentwurfes sind. Dies ist der Fall.

Auf Anfrage von Herrn Winkler bezüglich des § 12, Abs. 2, wonach der Vorstand ermächtigt ist, von den zuständigen Stellen (z.B. Amtsgericht oder Finanzamt) geforderte, redaktionelle Änderungen ohne vorherige Befragung der Hauptversammlung vorzunehmen, erläutert Herr Dr. Hammen, daß der Vorstand diesen Spielraum unbedingt brauche, um juristische Änderungen ohne erneute Einberufung einer Hauptversammlung vornehmen zu können.

Einen Beitragseinzug im Lastschriftverfahren und eine diesbezügliche Ergänzung des § 3, Abs. 8 wird von

Herr Ehlers angeregt, da sich eine solche Handhabung als wesentlich einfacher und unproblematischer darstelle als dies bei der bisherigen der Fall sei. Wenn ein Mitglied seine Einzugsermächtigung einmal erteilt habe, so brauche es sich nicht jedes Jahr erneut an die Einzahlung erinnern, weil der Einzug nunmehr automatisch erfolge.

Herr Dr. Hammen erklärt, diesbezügliche Möglichkeiten zu prüfen. Als besonders unproblematisch hebt Herr Krauer die bei der American Bromeliad Society praktizierte Regelung hervor, wonach sich die Mitgliedschaft mit der Zahlung des Jahresbeitrages automatisch um ein weiteres Jahr verlängert. Herr Winkler fragt an, ob es erforderlich ist, im Titel der Satzung den „Sitz Frankfurt am Main“ zu führen. Lt. Vorstand ist dies nicht erforderlich.

Auf Anregung von Frau Ehlers, in der neuen Satzung u.a. eine Lebensmitgliedschaft anzubieten, erwidert der Vorstand, daß dies nicht Bestandteil der Satzung sein muß, sondern von der Jahreshauptversammlung beschlossen werden kann.

Herr Krauer schlägt daraufhin vor, für eine lebenslange Mitgliedschaft den 1. Stachen Satz des jeweiligen Jahresbeitrages zu erheben, was derzeit einem Betrag von DM 450,— gleichkäme. Er beantragt, diesen Vorschlag zur Diskussion und Abstimmung zu stellen. Herr Sang fragt, ob eine Lebensmitgliedschaft altersabhängig sein soll, was allgemein verneint wird.

Im Verlauf der folgenden Diskussion erhebt sich die Frage, ob auch für Anschlußmitglieder eine lebenslange Mitgliedschaft möglich ist. Wenn dies der Fall sein soll - was ebenfalls zur Abstimmung gestellt wird - so würde

dies eine Ergänzung des § 3, Abs. 5 dahingehend bedingen, daß Anschlußmitglieder auf Lebenszeit ohne weitere Beitragszahlung automatisch zu ordentlichen Mitgliedern auf Lebenszeit werden, wenn das Hauptmitglied ausscheidet.

Top 10: Anträge zur Beschlußfassung durch die Jahreshauptversammlung

Nach kurzer Aussprache wird einstimmig beschlossen, den Jahresbeitrag für ordentliche Mitglieder nicht zu erhöhen. Er bleibt somit bei DM 30,—.

Auf Vorschlag von Herrn Sang wird ebenfalls einstimmig beschlossen, den Beitrag für Anschlußmitglieder auf DM 10,— festzusetzen.

Jugendmitglieder sollen DM 15,— jährlich zahlen. Auch hier erhebt sich keine Gegenstimme. Die zur Diskussion und Abstimmung gestellte Lebensmitgliedschaft für ordentliche Mitglieder sowie Anschlußmitglieder zum 15fachen Satz des Jahresbeitrages wird ohne Gegenstimme beschlossen.

Auf Antrag des Vorstandes wird nunmehr die Neufassung der Satzung einschließlich der Ergänzung des § 3, Abs. 5 zur Abstimmung gestellt und einstimmig angenommen.

Tagungsort für die Jahreshauptversammlung 1981

Nach kurzer Aussprache wird einstimmig beschlossen, daß der nächste Tagungsort die Stadt Kassel sein soll, da dort zum gleichen Zeitpunkt die Bundesgartenschau stattfindet. Termin soll der 10./11. Oktober 1981 sein, da dann die Sonderausstellung „Orchideen und Bromelien“ läuft, die von besonderem Interesse für die Tagungsteilnehmer sein dürfte.

Top 11: Allgemeine Aussprache

Da der Versammlung keine weiteren Anträge zur Beschlußfassung vorliegen, wird mit der allgemeinen Aussprache begonnen.

Mitgliederwerbung

Frau Ehlers stellt fest, daß beim Ausrichten einer Ausstellung die Initiativen der Liebhaber oftmals dazu benutzt werden, um kommerziellen Gewinn zu ziehen. Allgemein wird die Meinung vertreten, daß die Werbung für die DBG trotzdem weiterhin durch Ausstellungen und Plakate intensiviert werden sollte. Herr Krauer stellt ein sehr ansprechendes Werbeplakat vor, das den vollen Beifall der Versammlung findet.

Des weiteren ist vorgesehen - so Herr Krauer - erneut Auto-Aufkleber mit dem Emblem der DBG herzustellen, die evtl. gegen eine geringe Gebühr abzugeben sind. Außerdem würden die Umschläge der zur Mitgliederwerbung benutzten Karten mit ansprechenden Werbetexten bedruckt. Werbe- und Informationsmaterial kapn - so der Vorstand - bei

Bedarf bei Frau Berger angefordert werden.

Herr Krauer regt an, zur schriftlichen Begrüßung neuer Mitglieder dem Begrüßungsschreiben evtl. einen kleinen ansprechenden Stich als Geschenk beizufügen. Herr Roth trägt an dieser Stelle nach, daß Herr Professor Rauh in einem Brief der Versammlung Grüße übermittelt, und seiner Bereitschaft Ausdruck gibt, bei einer der zukünftigen Veranstaltungen ebenfalls einmal einen Vortrag vor der Versammlung zu halten. Herr Winkler dankt daraufhin dem Vorstand unter dem Beifall der Versammlung für die geleistete Arbeit.

Frau Coester richtet zum Schluß die dringende Bitte an die Anwesenden, an Beiträgen für die Zeitschrift mitzuarbeiten.

Für das Mitbringen von Pflanzen und die damit verbundene Mühe dankt Herr Roth allen hieran Beteiligten.

Den Abschluß der Jahreshauptversammlung bildet eine Pflanzenversteigerung.

gez. Gisela Berger
Schriftführerin



ungen der Geschäftsstelle - Mitteilungen der Geschäftsstelle - Mitteilungen

Neue Mitglieder:

Banner, Jörg,
Haanwang 1, 8311 Eching
Bruckmann, Irmgard,
Vogelsangstr. 1 7129 Güglingen
Chmela, Günther,
Mühlbergstr. 10, 8411 Viehhausen

Plusczyk, Michael
Spichenstraße 18, 7530 Pforzheim

Adressänderung:

Wohldorf, Karl,
jetzt: Oberbergische Straße 2a, 56
Wuppertal 2

Bericht des Schatzmeisters

Kassenbestand 13. 10. 1979	DM6.031,41	
Einnahmen (Beiträge, Spenden, Brom. f. m. l., Til . Schlüssel)		DM6.407,47
Ausgaben:		
Büromaterial	DM 57,35	
Postgebühren	DM 658,50	
Werbematerial	DM1.329,33	
Farbbilder	DM 245,89	
Rundschreiben	DM3.058,99	
Bücher	DM 303,29	
Palmengarten	DM 800 —	
	DM6.453.35	

Kassenbestand 20. 9. 1980	DM 5.985,53	
	Postscheckkto.	DM5.519,22
	Barbestand	DM 466,31

gez. H. W. Hammen
Schatzmeister

Schröder-Münze an K. H. Hanisch

Der bekannte Journalist und Schriftsteller Karl-Heinz Hanisch erhielt die Ernst-Schröder-Münze.

In der Laudatio wurde hervorgehoben, daß im Mittelpunkt des Schaffens von Hanisch immer das Bemühen gestanden habe, den Umgang mit den Blumen, Pflanzen, Bäumen und Sträuchern unmittelbar, eindringlich und vielseitig den Men-

sehen zu vermitteln. Er tat dies als Journalist, Schriftsteller und auch als Pressechef mehrerer Bundesgartenschauen.

Heute ist Karl-Heinz Hanisch Chefredakteur des größten, im Burda-Verlag erscheinenden, Gartenmagazins „Mein schöner Garten“. Hier war für ihn die Basis gegeben, sein Können eindrucksvoll zu demonstrieren. Der gärtnerische Berufsstand hat ihm, dem schreibenden Gärtner, viel zu verdanken.

Bromelien-Ausstellung im Palmengarten

Die Bromelien-Schau im Palmengarten Frankfurt fand das Interesse der Fachwelt und des Pflanzenfreunds. Der Ausstellerkreis umfaßte eine Anzahl nennenswerter europäischer Züchter und Bromelien-Spezialbetriebe aus dem Rhein-Main-Gebiet und Württemberg und die Beteiligung des Botanischen Gartens Heidelberg sowie des Palmengartens. Es beteiligten sich die Firmen: Claussen, Wöllstadt, Deroosem Evergem/Belgien, de Meyer-de Rouck, Heusden/Belgien, Gülz, Bad Vilbel, Pinkert, Babenhausen, Prinsler, Hennef/Hanf, Rusinski, Freilaubersheim, Thamm, Hattersheim, und Trautmann, Güglingen.

Das reichhaltige Marktangebot an Bromeliengewächsen und ihre relative Genügsamkeit führte dazu, daß die Nachfrage unter den Pflanzenliebhabern in den letzten Jahren einen erheblichen Aufschwung nahm. Die Schau demonstrierte bei einer spürbaren exotischen Note die üppige Epiphytenvegetation.

Aus der Fülle des Gebotenen überraschten durch ihren Farbeffekt die dichten Rosetten von *Neoregelia concentrica* „Plutonis“ mit tiefvioletten Innenblättern. *Aechmea luddemanniana* „Marginata“, *Protea petropolitana* mit den schmuckvollen *Canistrum*-Arten. Reizvoll war die silbergraue Färbung von *Tillandsia tectorum* auf Baumstämmen, ebenso wirkten *T. bergen* „Major“ und *T. flabellata* von ausgeprägter roter Leuchtkraft. Flächenmäßig entzückte *Cryptanthus* „It“ mit rosafarbenen Längsstreifen, die die Grundpflanzung sehr belebte.

Wirkungsvoll waren die einheitlich gehaltenen Epiphytengruppen mit *Neoregelia carolinae* „Meyendorffii“, *Aechmea fulgens* „Discolor“ und *Vriesea splendens* „Hera“. Ihre formale Schönheit mit der Intensität ihrer Farben war bei geschickt angeordneter Kombination auf knorrigen Stämmen auch bei trüber Witterung beachtlich. Farbliche Übergänge brachten *Peperomia cape-rata*, *Brunfelsia pauciflora* var. *calycina*, *Anthurium-Scherzerianum*-Hybriden, *Maranta* und die frischgrünen, trichterförmigen Blätter des Nestfarns.

Viel Beachtung fand in Fachkreisen *Tillandsia grandis*, eine mexikanische Art mit imposantem Blütenstand, der im Verlauf der Ausstellung teilweise erblühte. An weiteren Besonderheiten sind zu erwähnen: *Guzmania gloriosa*, eine blühende *Vriesea hieroglyphica* mit auffällig gezeichneten Querbändern, und *Aechmea magdalenae*, eine weitere formschöne und rotblühende Art. Zur Aufteilung des Hintergrundes in Wassernähe waren flächig mit stattlichen Blütenständen *Hohenbergia stellata* eingestreut. In Verbindung mit *Guzmania-Zahnii*-Hybriden „Cherry“ und „Norobe“ und der Neuzüchtung *Vriesea viminalis* „Rex“ ergaben sich hier Farbkontraste, die sehr dekorativ wirkten. Lebhaftes Ergänzung des Farbenspiels wurde durch die Tracht und den Flor von *Guzmania* „Symphonie“ und „Amaranth“ erreicht. Weitere Teile der Schau ließen die ungeheure Anpassungsfähigkeit der Vielfalt der Bromeliengewächse erkennen.

Ihre xerophytische Lebensweise mit xeromorphem Bau vermitteln einige Kakteengruppen (*Cereus peruvianus* „Monstrosus“ mit der

epiphytischen *Tillandsia usneoides*; außerdem die Kugelpolster der terrestrisch lebenden *Abromeitiella*, *Dyckia*- und *Puya*-Arten).



Mit Töpfen, Pflanzkästen und -wannen wurde in anschaulicher Form auf die verschiedenen Möglichkeiten einer zweckmäßigen Verwendung von Bromelien aufmerksam gemacht, auch auf die in Hydrokultur. Außerordentlich schmuckvoll empfand man eine größere Gruppe rosapanschiefter Ananas-Schaupflanzen. Ausgelegte Früchte mit Blattschöpfen wiesen auf ihren Wert als delikate Fruchtpflanze hin.

Mit einer Auslese seiner wertvollen Bromelien-Sammlung trat der Botanische Garten Heidelberg abermals an die Öffentlichkeit. Auf bizarren Baumstämmen konnte man manche kleine Kostbarkeit bewundern. Zu verzeichnen waren unter den Baumbewohnern einige Einzelstücke - *Tillandsia cacticola*, *T. caput-medusae*, *T. juncea* und *T. xerographica* (fliederfarben/lila). In ihrem Gesamtbild gab die Bromelien-Schau Einblick in die tropische Heimat dieser Gewächse, die Vielgestaltigkeit ihrer Wuchsformen und ihrteils typisches Zusammenleben mit Kakteen.

Heribert von Esebeck, Frankfurt

Bromelienfreunde im Bonner Raum

Die Bromelienfreunde im Bonner Raum treffen sich ab 1981 jeden ersten Mittwoch in einem geraden Monat im Gasthof zum Gemütlichen Eck in Roisdorf bei Bonn.

Beginn: jeweils um 20.00 Uhr. In den Sommerferien (NRW) finden keine Treffen statt. Wir wollen mit dieser Regelung erreichen, daß alle Bromelienfreunde in unserem Einzugsgebiet wissen, wann unsere Veranstaltungen stattfinden. Einladungen werden nur bei Terminänderungen verschickt.

Natürlich sind Gäste bei unseren Zusammenkünften herzlich willkommen.

Beim nächsten Treffen am 4. Februar 1981 zeigt uns Hermann Prinsler Dias von seiner letzten Sammelreise durch Ecuador.

Dieter Roth, Bonn



Die Redaktion bedankt sich ganz herzlich bei all den vielen Mitarbeitern, die in diesem Jahr so viel für die reiche Auswahl an Artikeln gesorgt haben.

Wer kann mir einen Rat geben?

Im Sommer kultiviere ich meine Pflanzen im Freien. In den vergangenen Jahren hatte ich kaum Probleme, außer daß die Vögel der Nachbarschaft und des nahegelegenen Parks herausgefunden hatten, daß es zum Nestbau nichts Praktischeres gibt, als *T. usneoides*.

In diesem Sommer hatte ich jedoch folgende Schwierigkeiten:

Durch den wochenlangen Regen verärgerten einige Arten sehr, was ich früher noch nie erlebt hatte. Vor allem die „weißen“ gefallen mir mit dem grünen Überzug überhaupt nicht. Was kann man dagegen unternehmen? Ceresan, Chinosol? Oder kann man die Pflanzen einfach mit Pril abschrubben?

Außerdem hatten wir in diesem Sommer besonders viele Wespen. Plötzlich mußte ich feststellen, daß an den weißen Tillandsien die feinen Schuppen und Haare abgefressen waren und völlig kahle Stellen an den Pflanzen entstanden, was recht unschön aussieht. - Die Wespen waren am Werk. Her Sang aus Essen berichtete mir bei einem Besuch, daß er die gleichen Erfahrungen machte. Was kann man dagegen tun?

R. Ehlers, Stuttgart

Neue Bücherliste

Unter dem Titel „Buch und Spaten“ erschien bei der Gärtnerschen Fachbuchhandlung Dr. Rudolf Georgi, Theaterstraße 77, 5100 Aachen ein Fachbuchverzeichnis mit einer großen Auswahl von botanischen Büchern.



Zu unserem letzten Titelbild:
Aechmea tessmannii HARMS

Aechmea tessmannii wurde von dem deutschen Botaniker Hermann August Theodor HARMS beschrieben, wie ich einigen Büchern (darunter WILSON, Robert Gardner und Catherine WILSON: „Bromeliads in Cultivation“, GRAF, Alfred Byrd: „Exotica“, ZANDER, Robert: „Handwörterbuch der Pflanzennamen“) entnehmen. Die Art wurde bisher in Kolumbien, Ecuador und Peru gefunden, ihr Blütenstand hat eine gewisse Ähnlichkeit mit demjenigen von *Aechmea chantinii* (CARR.) BAKER. Ich zitiere aus WILSON: "Palant large, up to three feet high. The leaves are stiff and broad, making a fairly open gray green rosette. It has bright red scape bracts underneath the compact tightly branched flower head and among the branches. Each branch is closely covered with overlapping flower bracts, each of which is shiny green, tipped orange. The flower petals are also orange." Über die Lebensweise konnte ich leider keine Angaben finden, auch fehlen in der mir zur Verfügung stehenden Literatur Angaben über die Standortverhältnisse.

Paul Heinrich Stettier, Bollingen

Fachausdrucke von Bromelien-Merkmalen und ihren Manifestierungen

deutsch	englisch	lateinisch
abgespreizt	spreading	divericatus
angedrückt	adpressed	adpressus
angeheftet	adnate	adnatus
auffällig	conspicuous	conspicuus
aufgewölbt	inflated	inflatus
aufrecht, gestreckt	erect, straight	erectus
Ausläufer	stolon	stolonus
ausläuferbildend	stoloniferous	stoloniferus
Außenseite, außen	outside, exterior	externus
beidseitig	on both sides	utrimque
beschuppt	covered with scales, lepidote	squamosus, lepidotus
bestachelt (gezähnt)	spinoso-dentate, serrate	spinusus, serratus
Blatt	leaf	folius
blattartig	subfoliaceous	subfoliatus
Blattscheide	sheat	vagina foliorum
Blattspreite	blade	lamina
Blattstiel	leaf-stalk, petiole	petiolus
Blüte	flower	flos (pi. flores)
Blütenbraktee	flowerbract	bracteafloralis
Blütenstand	inflorescence	inflorescentia
Blütenstandachse (Spindel)	axis	rhachis
Blütenstiel	penduncle, pedicel	pedicellus
dachziegelartig (überlappend)	imbricated	imbricatus
deutlich	distinct	distinctus
dicht	dense	densus
dreieckig	triangular	triangularis
einfarbig, gleichfarbig	concolorous	concolor
engerollt	involute	involvere
eingeschlossen	included	includere
Erneuerungssproß (Kindel)	innovation, pup	innovatio
fast (etwas - Vorsilbe)	sub-	sub-
fiedrig	pinnate, plumose	pinnatus, plumosus

flach
Fruchtknoten

flat
ovary

planus
ovarium

gekielt
genervt
gerundet
geschwänzt
Gestalt
gewimpert
glattrandig
gleich

carinate, keeled
nerved
rounded
caudate
shape, habit
fimbriated
entire
equal

carinatur
nervöse
rotundus
caudatus
habitus, forma
fimbriatus
integer, inermis
aequalis

hängend
häutig
herausragend
Hochblatt

pendulous
membranaceous
exserted
bract

pendens
membranaceous
exsertus
bractea

Infloreszenz
Infloreszenzschaf
Innenseite

Inflorescence
scape
inside, interior

inflorescentia
scapus
intus, inferiore

kartonartig
Kelchblatt
Knospe
Knoten
Kronblatt (Blütenblatt)

chartaceous
sepal
bud
joint, node
petal

chartaceosus
sepalum
gemma
nodus
petal urn

lanzettlich
ledrig
linear

lanceolate
coriaceous
linear

lanceolatur
coriaceus
linearus

Narbe
Niederblatt (Vorblatt)

stigma
lower leaf, foliole

stigma
prophyllum.foliolus

oben, obere
oberständig
oval

above, upper
superior
ovate

super
supernus
ovalis

pfriemlich

subulate

subulus

Rand (der Blattorgane)	margin	margo
rinnig	canaliculate	canaliculatur
rosettenförmig	rosulate	rosulatus
Schafthochblatt	scapebract	bracteascapalis
schmal	narrow, slender	angustus
Schüppchen (an Petalen)	ligula	ligula
sichtbar	visible	visibilis
sitzend (ohne Blütenstiel)	sessile	sessilis
spindelförmig	fusiforme	fusiformis
spitz	acute	acutus
Sproßabschnitt	internode	internodium
Sproßachse (Stengel)	stem, caule, shoot	caulis
Sproßachse, mit verlängerter Stammlos	caulescente acaule, stemless	caulescentus acaulis
Standort (Heimatgebiet)	habitat	habitatio
Staubbeutel	anther	anthera
Staubblatt	stamen	staminum
Staubfaden	filament	filamentum
Stempel	pistil	pistillum
stumpf	obtuse	obtusus, truncatus
Tragblatt 1., 2. Ordnung	primary- , secondary. bract	bracteaprimaris, secundaris
überragend	exceeding	superantus
umfassend	ample	involvere
unauffällig	inconspicuous	inconspicuus
unbeschuppt	glabrous	glaber
undeutlich	indistinct	indistinctus, obscurus
ungekielt	ecarinate	ecarinatus
ungenervt	even	levis
unten, untere	below, lower	subtus, infra
unterständig	inferior	inveriore
verschmälert	attenuate, tapering	attenuatus
verwachsen	connate	connatus
vielzeilig	polystichous	polystichus
Vollblüte	anthese	anthesis
wollig	lanate	lanatus
Wurzel	root	radix
zerstreut	dissite	dispersus, dissipatus
zurückgebogen	recurved	recurvatus
zusammengedrückt	compressed, complanate	compressus, complanatus
zusammengesetzt	compound, composed	componatus.compositus
zweizeilig	distichous, 2-ranked	distichus



Neue Bromelienliteratur

Dr. Lyman B. Smith

Monographie über die Bromelien

(in englischer Sprache) ist nun vollständig in drei Bänden lieferbar.

Im Gegensatz zur Monographie von Mez (in lateinischer Sprache 1935), 640 Seiten, umfaßt L.B. Smith Werk 2142 Seiten und ist somit bis heute das vollständigste Werk über Bromelien.

Die Titel der einzelnen Bände:

Flora Neotropica: Monograph 14
Band 1-3 von Lyman B. Smith + R.J. Downs

Band 1: Pitcairnoideae,
US-Dollar 43,50

Band 2: Tillandsioideae,
US-Dollar 49,50

Band 1 und 2 sind im Verlag Hafner Press, New York erschienen.

Band 3: Bromelioideae,
US-Dollar 66,-

Band 3 ist im Verlag „The New York Botanical Garden“ erschienen.

Man kann die Bücher über den deutschen Buchhandel beziehen. Preiswerter (Original-Preis + Versandkosten) erhält man die Bücher bei:

Band 1+2: Abbey Garden Press, Box 3010, Santa Barbara, CA. 93105, USA

Band 3: The New York Botanical Garden, Bronx, New York 10458, USA

Bei Bestellungen von Büchern in den USA schickt man am besten einen Scheck über den Betrag mit. (Wird von jeder Bank ausgestellt.) Eine weitere interessante Broschüre ist bei der American Bromeliad Society erhältlich. Der Titel: International Checklist of Bromeliad Hybrids.

In diesem Buch sind fast alle bekannten Bromelienhybriden registriert. (Mit Züchtern und Eltern, soweit bekannt.)

Man bekommt dieses Buch für US-Dollar 3,50 bei:

The American Bromeliad Society
PO-Box 41 261, Los Angeles,
Ca. 90041, USA Herman Prinsler

Werner Rauh

Bromelien

Der Verlag Ulmer kündigt das Erscheinen dieser Neuen Ausgabe zu Ende des Jahres 1980 an:

Dieses Buch ist die zu einem Band zusammengefaßte 2. Auflage des bislang in zwei Bänden erschienenen Werkes. Ca. 400 Seiten, 134 farbige und 315 schwarzweiße Abbildungen sowie 92 Zeichnungen, Leinen, ca. DM 100,-.

Gründlich überarbeitet und auf den neuesten Stand gebracht präsentiert sich diese neue, erweiterte

Ausgabe. So sind z. B. eine Reihe bisheriger Schwarzweißfotos durch hervorragende Farbfotos ersetzt worden.

Wie schon in der ersten Auflage werden die Tillandsien als artenreichste Gattung in ausführlichen Beschreibungen vorgestellt.

Wir werden zu diesem Buch eine ausführliche Besprechung in der nächsten Nummer veröffentlichen.

Dieter Roth, Bonn

Seiten dicker geworden und hat 400 neue oder verbesserte Bilder. Der Preis von 115 US-Dollar bleibt bestehen, nur Mailing und Handling kosten jetzt 2,25 US-Dollar. Wem das Bestellen zu umständlich ist, kann sich an mich wenden, ich habe einige Erfahrungen mit diesen Formalitäten.

Dieter Roth, Bonn

Andere Pflanzenbücher

Herbert Reisigl (Hgb.)

Blumenparadiese und Botanische Gärten der Erde

(295 Seiten mit 80 Farbseiten, über 120 Farbfotos, zahlreiche Übersichtskarten, Cellophanierter Pappband, 49,80 DM; Umschau-Verlag Frankfurt, Pinguin-Verlag Innsbruck 1980).

Das Buch enthält 35 Beiträge von bekannten Botanikern über die verschiedensten Bereiche der Pflanzenwelt. Sie ergänzen diesen farbigen Wegweiser durch die größeren botanischen Gärten und Parks der ganzen Welt. Die schönsten Formen und Farben aus der Wunderwelt der Pflanzen sind meisterlich fotografiert und ergeben zusammen mit den ausführlichen Bildtexten und Erläuterungen einen sehr empfehlenswerten Geschenkband für alle Blumenfreunde.

Dieter Roth, Bonn

Tropica

Dieses prächtige Buch hatte einen solchen Erfolg, daß es nun schon in 2. Auflage erscheint. Es ist um 16

K. D. Morgenstern

Sansevierias

Endlich ist ein Buch erschienen, in dem ähnliche Zentralheizungshelden, wie es manche Bromelien sind, vorgestellt werden. Es sind die Sansevierien, die bei uns zu Unrecht meist stiefmütterlich behandelt werden. In den USA und England sind diese Pflanzen aber sehr verbreitet.

Dieses Bilderbuch der Sansevierien, das in englischer und deutscher Sprache geschrieben ist, bietet auf 130 Seiten 175 gut gedruckte Farbbilder, mit vielen unbekanntenen Pflanzen. Der vergleichsweise hohe Preis ist durch die Qualität des Drucks und durch die kleine Auflage sicher gerechtfertigt.

Erschienen im Illtaler Offsetdruck und Verlag GmbH, Bleicherstraße 35, Postfach 18 07, 8960 Kempten/Allgäu. Preis: DM 75,-. Derselbe Verlag bietet als Reprint N. E. Browns Monographie Sansevieris in englischer Sprache. Dieses Buch enthält alle Sansevierien, die bis 1915 beschrieben wurden, und ist im Original nicht mehr erhältlich. Preis DM 20,-.

Dieter Roth, Bonn

